

Maßnahmen gegen Chinas Jugendarbeitslosigkeit

Folgende offizielle Daten berichten die Medien für Mai 2023:

Städtische Arbeitslosigkeit	5,2%
Arbeitslosigkeit in großen Städten	5,5%
Arbeitslosigkeit im Alter 16-24 Jahre	20,8%
Arbeitslosigkeit im Alter 25-59 Jahre	4,1%

Die hohe Jugendarbeitslosigkeit ist dabei nicht grundsätzlich neu: im Juli 2022 betrug sie 19,9%, was damals allerdings wesentlich auch durch Pandemie-Maßnahmen miterklärt werden konnte. **Traditionell steigt diese Quote im Sommer erheblich an**, wenn eine große Zahl frischer Absolvent:innen auf den Arbeitsmarkt drängt.

Arbeitslosigkeit 16-24 Jahre (Juli 2019)	13,9%
Arbeitslosigkeit 16-24 Jahre (Juli 2020)	16,8%
Arbeitslosigkeit 16-24 Jahre (Juli 2021)	16,2%
Arbeitslosigkeit 16-24 Jahre (Juli 2022)	19,9%

Am 23. Juni 2023 veröffentlichte das Ministerium für HR und Soziale Sicherheit (MHRSS) einen **Aktionsplan für Juli bis Dezember 2023**, den wir in diesem Newsletter zusammenfassen:

Die Maßnahmen zielen insbesondere auf folgende Gruppen ab:

- **In 2023 graduierte**, arbeitslose Absolvent:innen
- **Andere arbeitslos registrierte** Personen bis 24 Jahre und **früher graduierte** arbeitslose Absolvent:innen

Angeordnet sind **folgende Maßnahmen**:

1. Zentrales Veröffentlichen von **offenen Stellen** bis Juni.
2. **Verifizierung** der als arbeitslos Registrierten **unter deren echtem Namen** bis Juni per Telefon, SMS, oder durch persönliche Besuche; **Erfassen der arbeitslosen Graduierten** durch den aktiven Kontakt mit Erziehungsbehörden, Colleges und Universitäten bis Juli; die Erfassung kann dabei erfolgen am Ort des Haushalts (Hukou), dauerhaften Aufenthalts und Arbeitsort.
3. **Konkrete Dienstleistungen** auf Basis von unter echtem Namen erstellter Konten: **für Arbeitswillige** mindestens
 - 1 Erläuterung der Beschäftigungspolitik,

- 1 Karriereberatung,
- 3 Job-Angebote,
- 1 Ausbildungs- oder Praktikumsangebot.

Für Personen, die ein **eigenes Geschäft** beginnen wollen:

- Projekte und Finanzierung,
- Förderung von Inkubatoren.

4. **Matchmaking-Aktivitäten** für Graduierte mit besonderen Schwierigkeiten, z.B. Personen aus Familien mit geringem Einkommen, Familien ohne Erwerbstätige. Dabei sind besonders Parteikader zur Unterstützung angehalten.
5. Starke Unterstützung beim **Umsetzen der Beschäftigungspolitik**, um die Maßnahmen für Arbeitssuchende und Arbeitgeber möglichst zu bündeln / zu erleichtern.
6. Mindestens wöchentliche **Personalvermittlungsaktivitäten** online und offline. Live-Übertragungen zu offenen Stellen.
7. Bei Bedarf auch das Nutzen **professioneller Dienstleister** und anderer Plattformen. Tiefe Integration **digitaler Technologien**, um die Nutzung der Dienstleistungen speziell durch junge Personen zu erleichtern.
8. **Trainingsprogramme** und die Informationen dazu, insbesondere in neuen Berufen, in fortschrittlicher Fertigung und in modernen Dienstleistungen.
9. Stärken von Arbeitsrechten und -interessen und das **Vermeiden illegaler Aktivitäten** wie z.B. von sogenannter „Trainings-Darlehen“.
10. **Medienkampagnen** über das Fernsehen und Internet.

Speziell die **lokalen Arbeitsbehörden** werden dabei zur Umsetzung und Eigeninitiative angehalten. Durch sie sollen auch **Marktteilnehmer** und **Industrieverbände** mobilisiert werden.

Die **Ergebnisse des Aktionsplans** sind zum Jahresende 2023 schriftlich zu berichten. Ab Juli erfolgt aber bereits ein enges Follow-up zu den Maßnahmen, teilweise in wöchentlichem bzw. zweiwöchentlichem Rhythmus.

Die Jugendarbeitslosigkeit wird erkennbar ernst genommen. Es bleibt nun abzuwarten, welchen Erfolg die angeordneten Maßnahmen in China zeigen werden. Für Unternehmen können sich hieraus auch **neue Chancen** ergeben.